

Motion

Proposer: JUSO Aargau (decided on: 09/08/2025)

Title: **A3-113: Vermögensungleichheit: Nährboden des Faschismus**

Motion text

Insert from line 112 to 114:

gewähren, um sie so davon abzulenken, das System als Ganzes in Frage zu stellen.[Space][\[13\]](#) Einzelne Zugeständnisse schützen so die Vormachtstellung der Kapitalist*innen. Deshalb stabilisieren diese Reformen nicht einmal die

From line 120 to 122:

Funktionsweise liberaler Institutionen. Das Ziel ist die Bereicherung der bürgerlichen Dynastien und die ~~Aufrechterhaltung~~Sicherheit der Macht der Kapitalisten über Politik und Wirtschaft.

From line 124 to 126:

Vermögenssteuersatz einen starken Einfluss auf die Vermögensungleichheit hat, ist seiner seit 1970 ~~anhaltender Rückgang~~anhaltend einer der Gründe für den Fortbestand bürgerlicher Familien und die immer stärkere Konzentration ihres Reichtums. Denn

From line 128 to 147:

und die Ausbeutung der Arbeiter*innen, um sich den Mehrwert ihrer Arbeit anzueignen. So zieht ~~Reichtum weiteren~~ witerer Reichtum an. Ohne eine hohe Vermögenssteuer vergrössern sich die Ungleichheiten. Von 1968 bis 2020 sind 25 % des Vermögenszuwachses der reichsten 0,1 % der Schweizer Bevölkerung auf die Senkung der Vermögenssteuern zurückzuführen[Space][\[14\]](#)[Space]. Diese Steuern werden auf kantonaler Ebene erhoben, was zusätzlich zum internationalen Wettbewerb auch zu einem Steuerwettbewerb zwischen den Kantonen führt. Es gibt ~~also~~ auch zwei Ebenen, die die Schweiz im Wettlauf um die ~~niedrigsten~~ günstigen Steuern beeinflussen, um Kapital anzuziehen und die Interessen der Bourgeoisie zu verteidigen. Letztere drängt auf Steuersenkungen und damit auf den Abbau des ~~Service-public~~ Dienstes öffentlich. Hohe Steuersätze reichen jedoch nicht aus, um das Problem der Ungleichheit wirklich zu lösen. Tatsächlich stiegen die Spitzensteuersätze auf Vermögen in den USA auf bis zu 94 % und in Frankreich in der Zwischenkriegszeit auf 90 %[Space][\[15\]](#)[Space], ohne das Wirtschaftswachstum zu beeinträchtigen.

Neben der Vermögenssteuer gibt es noch andere Formen der Besteuerung, die ~~jedoch~~ jedoch zu gering sind, um die Kapitalakkumulation zu verlangsamen: Kapitalsteuer, Grundsteuer, Erbschaftssteuer usw. Letztere könnte, obwohl sie bei weitem nicht ~~ausreicht~~ erreicht wurde, um das kapitalistische System zu stürzen, die Anhäufung von Reichtum zu bekämpfen, indem sie die generationsübergreifende Kapitalakkumulation verhindert.

From line 152 to 155:

Institutionen. Tatsächlich werden jedes Jahr riesige Summen von den Reichsten in der Schweiz versteckt. Zwischen 2010 und 2020 sollen ~~se~~ also mindestens 66 Milliarden nicht deklariert worden sein[Space][\[16\]](#)[Space]. Steuerhinterziehung, aber auch alle ~~legalen~~ rechtlichen Formen der Steuervermeidung sind daher Instrumente, die von den Reichsten häufig